

GRUPO SAL PRÄSENTIERT

EL INTENSO CALOR DE LA LUNA



GIOCONDA BELLI
LIEST AUS IHREM NEUESTEN ROMAN

GRUPO SAL DUO
MUSIK AUS LATEINAMERIKA

SPRECHER: LUTZ KLICHE

Fr, 11. Nov., 2016 | 19:30 Uhr
Jugendkirche - Preysingstraße 83, 81667 München

Eintritt: 15 € / 10 € erm.
Kartenreservierungen bei Grupo Sal unter 07071 - 76919.

Gefördert durch:



DROEMER
So liest man heute



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Mission
EineWelt



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

BAYERNFORUM



evangelische **STADT**
AKADEMIE münchen

vhs Bayerischer
Volkshochschulverband e.V.



Gewerkschaft
Erlernen und Wissenschaft



ERNEUT
IN
EUROPA
UNTERWEGS:

GIOCONDA BELLI & GRUPO SAL DUO

Die nicaraguanische Autorin **GIOCONDA BELLI** erlangte mit ihren Romanen wie „Bewohnte Frau“ oder „Tochter des Vulkans“ große Popularität. Selbstbewusst und mit sprachlicher Kraft äußert sie sich zu ihren Wünschen und Fantasien – seien diese politischer oder erotischer Natur.

Giocondas Werk vermittelt eine frauenspezifische Perspektive, die gerade aktuell in Deutschland mehr denn je diskutiert wird und für den Kampf um gesellschaftliche Veränderung unerlässlich ist.

Ihr neuester Roman „El intenso calor de la Luna / Mondhitze“ über die Geheimnisse, Erfahrungen und Abenteuer einer Frau um die Fünfzig zeigt uns, wie der Verlust der physischen Fruchtbarkeit auch der Beginn einer persönlichen Revolution sein kann.

Ausschnitte aus dem Roman kombiniert mit ausgewählten Gedichten, sowie eine klare Stellungnahme zu weiteren aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragen bestätigen ihre Position als eine politisch denkende und handelnde Schriftstellerin.

GRUPO SAL DUO begeistert durch die Intimität und die Leidenschaft ihrer Musik, die im Wechselspiel mit Auszügen aus dem neuen Roman eine mitreißende Atmosphäre erzeugt.

Die Übersetzung ins Deutsche wird vorgetragen von **LUTZ KLICHE**, ein guter Freund und Übersetzer vieler ihrer Bücher.



In Kooperation mit dem BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung.
Mit Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München.
Förderung beantragt bei Mission Eine Welt aus Mitteln der Evang. Luth. Kirche in Bayern.